

## Anmeldung

Fachtag Verwundbare Männer?!"  
am 19. November 2015 in Frankfurt/M

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Beruf/Tätigkeit: .....

E-Mail: .....

Unterschrift: .....

Tel. / Fax.: .....

9.30 Uhr

Anmeldung und Kaffee

10.00 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

10.15 Uhr

**Verwundbare starke Männer – ein Blick in die Geschichte**

PD Dr. Olaf Stieglitz, Historiker (u.a. Männlichkeiten der Neuzeit), Universität zu Köln

11.00 Uhr

**Diskussion**

11.30 Uhr

**Frühe männliche Entwicklung zwischen Ängsten und Größenphantasien – Verwundbarkeit psychologisch gesehen**

Prof. Dr. Frank Dammasch, Kinder- und Jugendlichen-Therapeut, Frankfurt University of Applied Sciences

12.15 Uhr

**Diskussion**

12.45 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

**Workshops 1. Runde - Verwundete Männlichkeiten: Erfahrungen aus der Praxis der Arbeit mit Männern**

**IS-Rückkehrer / Salafismus** – Tarik Gürleyen (Violence Prevention Network, Beratungsstelle Hessen)

**Reproduktion hegemonialer Männlichkeit im Schulsystem** – Micha\_I Schwartze, (Lesbisch-Schwule Lehrer\_innen der GEW)

**Krieg und Männlichkeit. Wie Soldaten ihre Erfahrungen verarbeiten** – Dr. Emeka Ani (Therapeut, African Catholic Community)

**Timeout statt Burnout. Wenn Führungskräfte innehalten** – Dr. Hans Prömper (Männerbildung, Katholische Erwachsenenbildung)

14.30 Uhr

Kaffeepause

13.30 Uhr

**Workshops 2. Runde - Verwundete Männlichkeiten: Erfahrungen aus der Praxis der Arbeit mit Männern**

**Themen und Personen wie in Runde 1**

16.15 Uhr

**Kommentare gegen den Strich**

aus Queer-Perspektive: Micha\_I Schwartze  
aus Frauen-Perspektive: Mechtild M. Jansen, Frankfurt/Main

aus Männer-Perspektive: Rüdiger Jähne, Männerberater, Münster/Düsseldorf

16.45 Uhr

**Schlusswort/Abschied**

17:00 Uhr

Ende der Tagung

### Verwundbare Männer?!

### Über Sehnsüchte, Bilder und Realitäten von Männlichkeiten.

### Ein Fachtag zu Männlichkeitsbildern, Wirklichkeiten und Emotionen von Männern - historisch, psychologisch, politisch gesehen.

Gibt es eine neue Sehnsucht nach der starken Männlichkeit? Nach Jahren der Gleichstellung und Frauenemanzipation lässt sich jedenfalls auf verschiedenen Ebenen eine Rückkehr traditioneller Männerbilder beobachten. Neben sorgenden Vätern und liebenswerten Partnern finden sich Aggressivität und Fundamentalismus, Bildungslosigkeit und Streben nach „Freiheit“. Ist die Angst vor dem „Ende der Männer“ ein verbindendes Muster von Salafismus, Männerrechtsbewegung und PEGIDA? Eint sie der Ausbruchversuch aus „Zonen der Verwundbarkeit“?

Verwundbare Männer?! Nach einem Blick in die Geschichte der Männlichkeiten und auf die Psychologie des Aufwachsens von Jungen wollen Workshops aufschlüsseln, wie Männer (und Jungen) mit Erfahrungen von Schwäche, Verwundbarkeit, Hilflosigkeit, Traumatisierung oder sozialem Ausschluss umgehen. Angesprochen sind Fachkräfte und Interessierte aus den Bereichen Schule, Soziale Arbeit, Bildung oder Beratung ebenso wie Politik, Medien, Kultur und Migration.

#### Jamila Adamou

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

#### Dr. Hans Prömper

Katholische Erwachsenenbildung, Frankfurt/M.

#### Dr. Andreas Ruffing

Arbeitsstelle Männerseelsorge, Fulda

Fax: 069/8008718-469

info@keb-frankfurt.de

Katholische Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt  
HAUS AM DOM  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt

### Information und Anmeldung

Katholische Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt  
HAUS AM DOM  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt  
Tel.: 069 / 8008718-460  
Fax: 069 / 8008718-469  
info@keb-frankfurt.de

Anmeldeschluss ist der **10. November 2015**  
Sie erhalten **keine** Anmeldebestätigung.

### Kosten

Der Teilnahmeeigenbeitrag beträgt **25,00 €**  
und schließt Mittagsverpflegung und Tagungsge-  
tränke ein. Der Betrag ist vor Ort **bar** zu zahlen.

### Freistellung

Hessische Urlaubsverordnung für Beamte und  
Angestellte im öffentlichen Dienst; Sonder-  
urlaub für BundesbeamtInnen, RichterInnen;

### Tagungsort

HAUS AM DOM  
Domplatz 3  
60311 **Frankfurt am Main**

### Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher  
Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fah-  
ren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt  
zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Aus-  
gang Dom). Auch die Straßenbahnhaltestelle  
„Dom/Römer“ der Linien 11 und 12 befindet sich  
direkt vor dem Haus.  
Ab S-Bahn-Station Konstablerwache: ca. 5 Minuten  
Fußweg.



Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



Katholische Erwachsenenbildung  
Bildungswerk Frankfurt



Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge  
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen



## Fachtag

## Verwundbare Männer?!

Über Sehnsüchte, Bilder und Realitäten von  
Männlichkeiten.

**Donnerstag, 19. November 2015**

**HAUS AM DOM  
Frankfurt/M.**



# Einladung